

„Lichterhafen“ bringt Lübeck zum Strahlen

Ideen, Innovationen und Illuminationen: Das alte Seefahrerviertel der Hansestadt Lübeck erstrahlte in neuem Licht. An neun Orten ließen sich beim ersten Lichterhafen aufwendige Lichtinstallationen bewundern.



Innenstadt. Mit einem Lächeln auf den Lippen geht der Engel durch Regen, Dunkelheit und Kälte unter dem Baum am Hansemuseum hindurch, der lila erleuchtet ist. Auch seine Flügel bestehen aus Licht, das in langsamen Wellen die Farbe wechselt. 1500 LEDs sind darin verbaut, und sie lassen sich über WLAN ansteuern, erzählt Reinier Haenen, der das Engelskostüm trägt. Haenen ist Künstler des Theaters „Liebreiz“. Zusammen mit seiner Frau, der Lichtjongleurin Janet Haenen, nimmt er mit seinem Engels-Walkact am „Lichterhafen“ teil, der am Sonnabend die nördliche Innenstadt erleuchtet hat.

Sie macht die Stadt mit Einbruch der Dunkelheit zu einer bunt strahlenden Installation: An neun Orten, verteilt über die nördliche Innenstadt, lassen sich bei freiem Eintritt Lichtinstallationen bewundern. Die Jakobikirche spielt zu bunten Licht ein Orgelkonzert, das Theater lädt zu einer Kostprobe aus seinem aktuellen Stück „Christophe Colomb“.

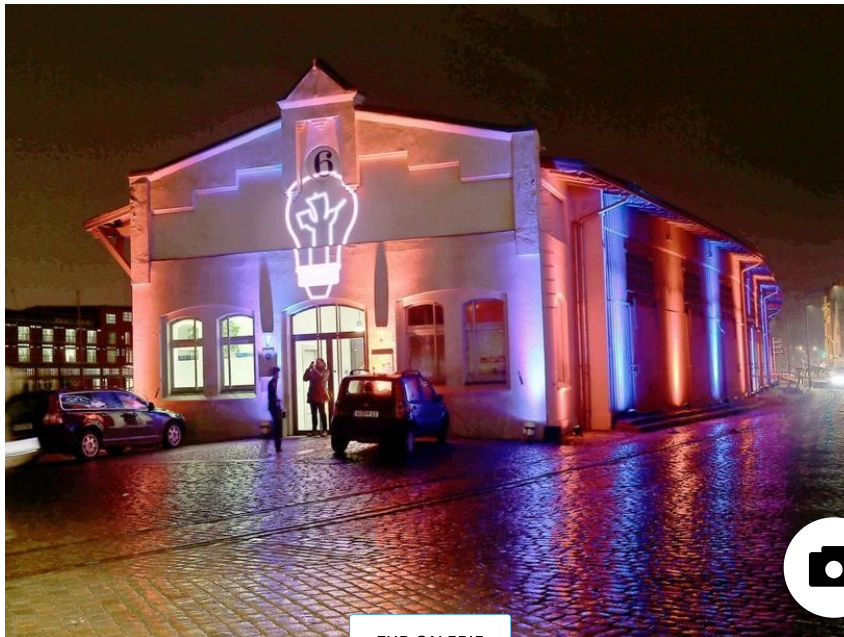
Fassaden in neuem Licht

Auf der Fassade des Hauses der Kaufmannschaft und im Lichthof (ehemals Königspassage) werden Kurzfilme gezeigt, und das Parkhaus St. Marien verwandelt sich durch eine Lichtinstallation in einen großen Würfel aus verschieden farbig fluoreszierenden Legosteinen. Auf dem Dach der Musik- und Kongresshalle (MuK) ist die Figurengruppe „Die Fremden“ blau angestrahlt, und die App „LübeckTour“ bringt sie zum

Sprechen.

Lesen Sie auch: [Lübecker Orte in einem anderen Licht](#)

Sein Zentrum hat der Lichterhafen in Schuppen 6. Hier startete schon am Nachmittag der „Lichtmarkt“ mit Vorträgen von Experten aus Deutschland und Dänemark, zum Beispiel über Laseroperationen, Bauwerke aus Pflanzen oder Lichtverschmutzung. Lampenkünstler zeigen ihre Werke, und Wissenschaftler nähern sich dem Thema „Licht“ von verschiedenen Seiten.



ZUR GALERIE

Zur Bildergalerie

Techniker, Startups und Künstler zusammen bringen

Zwischen großen Lounge-Würfeln aus farbigem Licht hat das „Chaotikum“ Sessel mitgebracht. An einem Werk Tisch daneben gibt sein Kollege Malte Schmitz gerade einen Workshop: Er zeigt dem 8-jährigen Aviv, wo er das Zinn auf eine Platine löten kann. Sie arbeiten an einer Nachtlampe, die im Dunkeln automatisch heller leuchtet.

Dazu passt, dass der „Lichterhafen“ vom Technikzentrum Lübeck organisiert wurde. Der Initiator Nils Eckardt ist kein Techniker, sondern Medizingenieur. Zuerst wollte er vor allem deutsche und dänische Techniker, Startups, Studenten und Künstler zusammen bringen. „Licht war das Thema, mit dem sich alle identifizieren können“, erzählt er. Die 25.000 Euro für die Aktionen haben sich die Possehl-Stiftung und die Sparkasse, das Projekt VekselWirk, die Kaufmannschaft und das Technikzentrum geteilt.

Weitere Nachrichten aus Lübeck finden Sie [hier](#)

Von *Friederike Grabitz*



[DeineTierwelt.de](#) | [DeineAnzeigenwelt.de](#) | [Fyndoo](#) | [Radio.de](#)